


 Kleine Helfer, großes Herz 

Hier sind die Retter von morgen!

Dass Gutes tun glücklich macht, haben diese Kinder schon verstanden: Nach der Schule sind sie im Einsatz für Menschen und Tiere

Tim (7): „Ich werde Feuerwehrmann“

Tim ist sieben Jahre alt, geht in die erste Klasse und erzählt gerne, dass er „schon alle Buchstaben“ kann. Aber in seiner Freizeit lernt Tim noch ganz andere Sachen. Denn er ist Mitglied der Kinderfeuerwehr im hessischen Ort Beseilich-Obertiefenbach. „Eins-eins-zwei“ antwortet der Grundschulter ohne nachzudenken, wenn man ihn nach der Telefonnummer der Feuerwehr fragt. Und erzählt gleich dazu: „Aber wir lernen bei der Kinderfeuerwehr nicht nur, Hilfe zu holen. Neulich haben wir auch geübt, wie man mit Streichhölzern umgeht. Und ich weiß, dass ich das allein nicht darf, weil man damit sehr vorsichtig sein muss.“

Für dieses Wissen wird die Kindergruppe, die es seit Sommer 2008 gibt, von zwei Kindergärtnerinnen trainiert. Regelmäßig treffen sich die Kleinen zum Spielen – und erfahren nebenher, was sie im Feuer-Notfall tun können. Tims Vater Marco (32) fördert das Hobby seines Sohnes gern, schließlich ist er Berufsfeuerwehrmann. Und Mama Kathrin (30) beruhigt das Training: „Ich finde es toll, dass die Kinder lernen, Gefahren zu erkennen und nicht in Panik geraten, falls mal ein Feuer ausbricht.“

Und noch zwei Dinge weiß Tim ganz genau: „Mit zehn will ich zur Jugendfeuerwehr. Und wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrmann und helfe anderen Menschen. So wie Papa.“



Papa Marco (32) ist Tims ganz großes Vorbild



Tim (7) weiß jetzt schon viel darüber, wie man Feuer löscht und Leber rettet